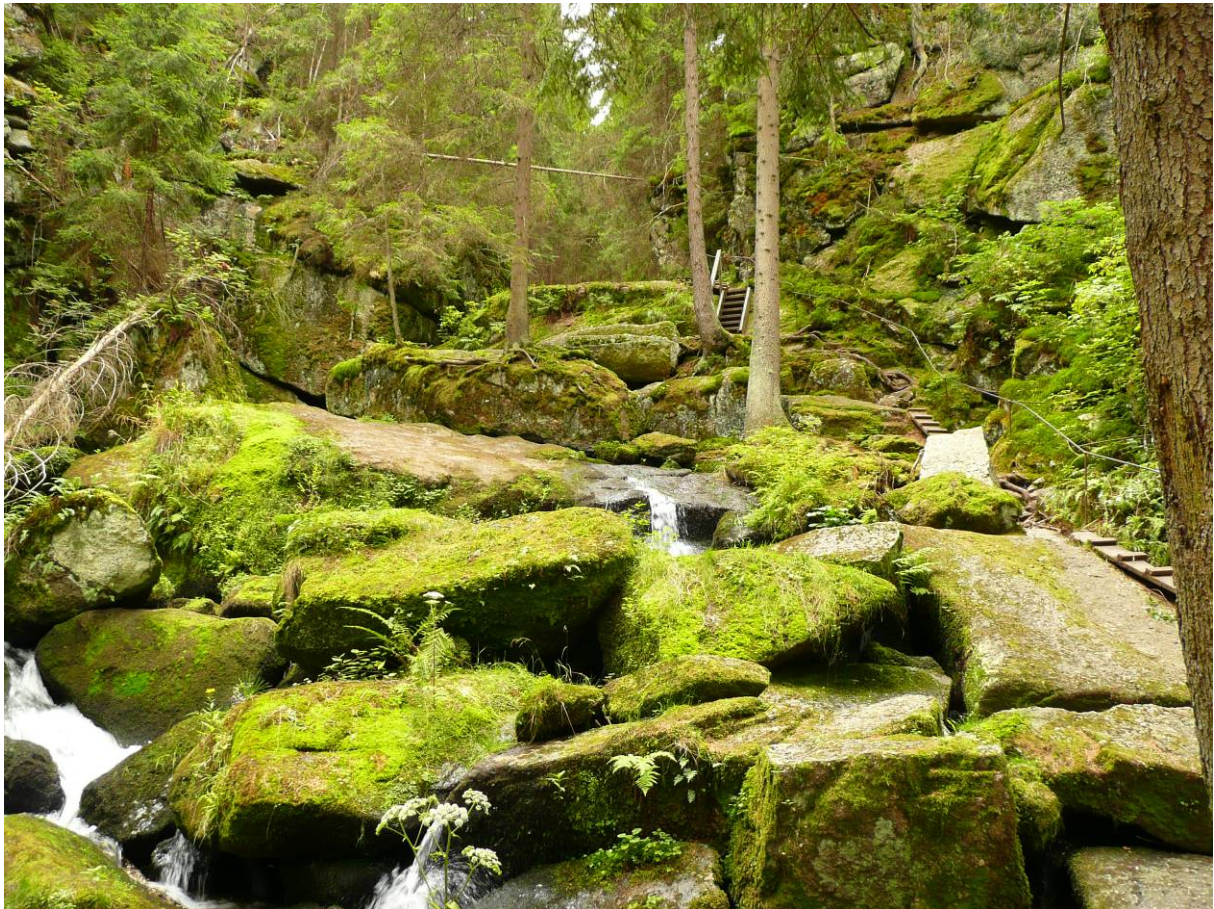


Reisebericht Mühlviertel (Oberösterreich), Waldviertel (Niederösterreich) August 2011

12.08.2011, Freitag

Na da sind sie endlich wieder, die Wolken...Aber wenigstens ist es warm. Der Wetterbericht vermeldet ohnehin im Lauf des Tages zunehmenden Sonnenschein mit bis zu 30 Grad...das lässt hoffen.

Zunächst steuern wir die **Lohnbachfälle (bei Lohn)** an. Ein Naturdenkmal, klein aber fein! Um, über und unter riesigen „Stoabrocken“ fließt das Wasser gen Tal. Manchmal hört man nur das Rauschen da es sich unter den Steinen seinen Weg bahnt.



Lohnbachfälle

Die Tour ist durchgehend gut beschildert und oberhalb der Fälle kann man entlang des kleinen Lohnbachfallwegs noch das **steinerne Bründl** (Lohnhöhe) besuchen.

Ein klassischer Opferstein mit einer beeindruckend großen Opferwanne.



Steinernes Bründl, Lohnhöhe bei Lohn

Ganz am Ende der Tour gibt's dann noch etwas **Kultur** in Form von „**Kunst zwingt Rost**“. Von einem Künstler den man nun wirklich als sehr phantasievoll nennen kann.



„Kunst zwingt Rost“

Reisebericht Mühlviertel (Oberösterreich), Waldviertel (Niederösterreich) August 2011

Danach wollen wir, die Schmiknis, noch den „**Schwingenden Stein**“ und die **Opferschalen** bei **Waldhausen im Strudengau** ansehen.

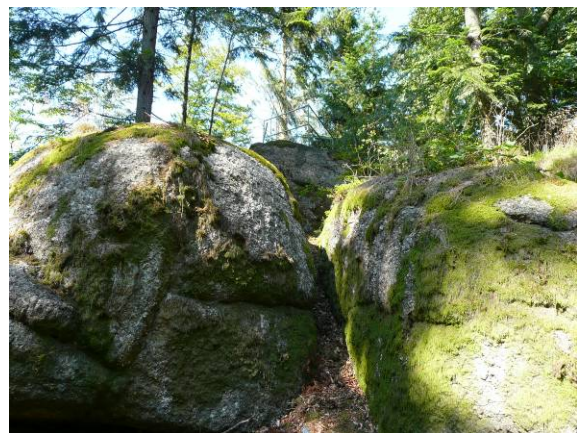
Da wir und unser Hund bereits etwas fußlahm sind und morgen ohnehin eine größere Wanderung auf dem Programm steht, fahren wir so nahe wie möglich an diese heran. Der schwingende Stein ist sehr beeindruckend, die Opferschalen kann man so mitnehmen, liegen sie ohnehin nur einige Meter entfernt von diesem.



Schwingender Stein, Waldhausen im Strudengau



Opferschalen, Waldhausen im Strudengau



Im Ort **Waldhausen im Strudengau** gibt es direkt beim **Badesee** einen **offiziellen Stellplatz** (kostenlos mit V/E) für WoMo's, dort werden wir die Nacht verbringen.

Reisebericht Mühlviertel (Oberösterreich), Waldviertel (Niederösterreich) August 2011

Während wir bei den „Steinen“ waren, machten sich die StoVos auf den Weg zum nahegelegenen **Dorfstetten** um dort den **3D-Bogenparcours** zu testen.
(Unten stehen ihre Eindrücke)



3D-Bogenparcours, Dorfstetten, Forstamt 9

Anmerkungen von Kni:

*Die Wanderung entlang des Lohnbachs war angenehm, mit schönen Flecken am Wasser, der künstlerische Abschluss wirklich sehenswert.
Der schwingende Stein hat sich aber von uns nicht zum schwingen bringen lassen.
Nun genieße ich es, Zeit zum lesen zu haben und das erste Mal ohne Frieren draußen zu sitzen.
Unser Hund hatte schon Herrenbesuch von einem jungen Dackeltier und jetzt „schaun mer mal“...*

Anmerkung von StoVo's:

*Bogenparcours in Dorfstetten: quer durch die Pampa, da unser Navi Norbert mal wieder nicht richtig funktionierte – aber egal, wir haben es gefunden:
Fazit: sehr schöner Parcours – landschaftsmäßig. Gut gestellt: knifflig, gute Ideen, empfehlenswert.
Wegführung: könnte noch verbessert werden – stellenweise Weg bzw. Tiere nur durch jahrelange Erfahrung gefunden. Pfeilverlust minimal: nicht sehr steinig. (Nur mein Mann hat 1 Pfeil verloren – hatte wohl wieder zuviel Kraft ☺. Preis: pro Person 7 Euro, da kann man nicht meckern, hab ich schon viel mehr bezahlt). Getränkepreise sehr moderat 1,50 Euro für Cola oder Almdudler. Da kann man mal nen Schoppen machen. Generell zu empfehlen.*

Und nun weiter zum heutigen Essen:

Vorspeise: gedünstete Birne mit Speckwürfeln (sehr lecker!)

Hauptgericht: Gegrilltes von diversen Tieren, marinierte Zucchini, Spezialgurkensalat von Kni,

Dessert: Most Jäckle

copyright@schmikni.de